

Positivismus

[Wissensmanagement](#) » Sie befinden sich auf einer Archivseite.

Es geht um eine philosophische Denkweise, die in der Mediation genau abgegrenzt werden sollte. Bitte beachten Sie auch:

[Persönlichkeit Haltung Optimismus Positivismus positiv Umformulieren Wikisuche](#)

Der Positivismus ist eine philosophische Richtung, die im 19. Jahrhundert entstanden war. Sie stellt die Bedeutung der empirischen Erfahrung und wissenschaftlicher Methoden bei der Erkenntnisgewinnung heraus. Metaphysische Spekulationen werden abgelehnt. Der Fokus liegt auf dem, was direkt beobachtbar und messbar ist. Der Positivismus grenzt sich auch vom Realismus ab, der die Existenz einer objektiven Realität unabhängig vom menschlichen Bewusstsein oder Wahrnehmung postuliert. Der Realismus grenzt sich wiederum vom Konstruktivismus ab, der davon ausgeht, dass unsere Wahrnehmungen und Interpretationen von der Art und Weise beeinflusst werden, wie wir die Welt strukturieren und verstehen. Das positive Denkkenn leugnet weder das eine noch das andere und ist vom Positivismus zu unterscheiden.

[Weiterempfehlen](#)[Zum Archiv](#)

[Hinweise und Fußnoten](#)

Bitte beachten Sie die [Zitier](#) - und [Lizenzbestimmungen](#)

Bearbeitungsstand: 2023-05-23 15:38 / Version 2.

Siehe auch: [Optimismus](#)

Prüfvermerk: -

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten